ZAHLEN · DATEN · FAKTEN

Statistischer Bericht

F II - m 5 / 10

Gemeldete Baugenehmigungen in Thüringen Mai 2010

Bestell - Nr. 06 207

Thüringer Landesamt für Statistik
www.statistik.thueringen.de

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
…	Angabe fällt später an
/	Zahlenwert nicht sicher genug
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
( )	Aussagewert eingeschränkt
r	berichtigte Zahl
p	vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Produzierendes Gewerbe, Bautätigkeit
Telefon: 03681 354-223

Herausgegeben im Juli 2010

Heft-Nr.: 172 / 10
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2010

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Übersicht zu den gemeldeten Baugenehmigungen im Hochbau	6
Grafiken	
1. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2009 und 2010 - Anzahl -	7
2. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2009 und 2010 - Veranschlagte Kosten -	7
3. Gemeldete genehmigte Wohnungen 2009 und 2010	8
4. Gemeldete genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2009 und 2010 nach Gebäudetypen	8
Tabellen	
1. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten Hochbau insgesamt 1995 bis Mai 2010	9
2. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis Mai 2010	10
3. Gemeldete Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis Mai 2010	11
4. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Januar bis Mai 2010	12

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. August 2006 (BGBl. I S. 1970), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhebungsmerkmale

1. Bauherren nach Bauherrengruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschosszahl, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohneinheiten

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachenden baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.
Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung.
Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahren ausgewiesen werden.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche

Wohnfläche ist entsprechend der Verordnung zur Berechnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFlV) vom 25. November 2003 die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 m und weniger als 2 m sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 m gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, die Kosten der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einbezogen.
Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften rechnen der Bund, die Länder (einschl. Stadtstaaten) und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände (Landkreise und Verwaltungsgemeinschaften), ferner die Zweckverbände (z.B. Schulzweckverband, Wasserwirtschaftsverband), soweit sie von Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, wie sie üblicherweise Gebietskörperschaften gestellt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenheime, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

Übersicht zu den gemeldeten Baugenehmigungen im Hochbau
Januar bis Mai 2010

In den ersten fünf Monaten des Jahres 2010 meldeten die Bauaufsichtsämter **insgesamt** 1 657 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten. Damit wurden 37 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen mehr erteilt als im Vorjahreszeitraum.

Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von über 412 Millionen EUR veranschlagt, 11,4 Prozent bzw. 42,3 Millionen EUR mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. 44,9 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und 55,1 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

Mit den gemeldeten Baugenehmigungen im **Wohn- und Nichtwohnbau** wurden 962 Wohnungen zum Bau freigegeben (Januar bis Mai 2009: 1 256) und damit das Vorjahresergebnis um 23,4 Prozent unterschritten.

Von diesen	962	Wohnungen sind
	772	in neuen Wohngebäuden,
	7	in neuen Nichtwohngebäuden,
	183	durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

vorgesehen.

Genehmigt wurden in den ersten fünf Monaten dieses Jahres 183 Wohnungen, die durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstehen sollen. Gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres entspricht dies einem Minus von 183 Wohnungen bzw. 50,0 Prozent.

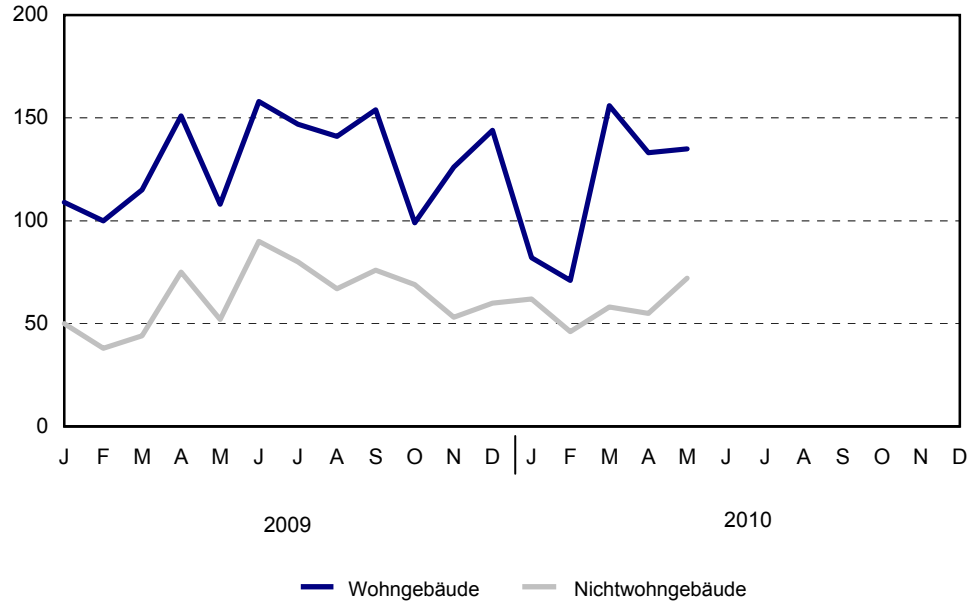
Im **Wohnungsneubau** hatten die Bauherren von Januar bis Mai 2010 mit 772 Wohnungen 12,7 Prozent bzw. 112 Wohnungen weniger geplant als im gleichen Zeitraum 2009.
Die Anzahl der genehmigten Wohnungen stieg in neuen Einfamilienhäusern um 0,6 Prozent auf 526 Wohnungen, in neuen Zweifamilienhäusern sank die Anzahl um 31,6 Prozent auf 52 Wohnungen. Der Geschossbau verzeichnete mit 194 geplanten Wohnungen ebenfalls ein Minus. Dies entspricht einem Rückgang von 91 Wohnungen bzw. 31,9 Prozent.

Von Januar bis Mai 2010 gaben die Bauaufsichtsbehörden im **Nichtwohnbau** 517 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 238 110 m² zum Bau frei. Damit lag die Nachfrage für den Bau von Nichtwohngebäuden um 8,4 Prozent bzw. 40 Baugenehmigungen über dem Niveau der ersten fünf Monate des Vorjahres.

Von Januar bis Mai 2010 wurden 293 **neue Nichtwohngebäude** gemeldet. Das waren 34 Vorhaben bzw. 13,1 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum 2009.

1. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2009 und 2010

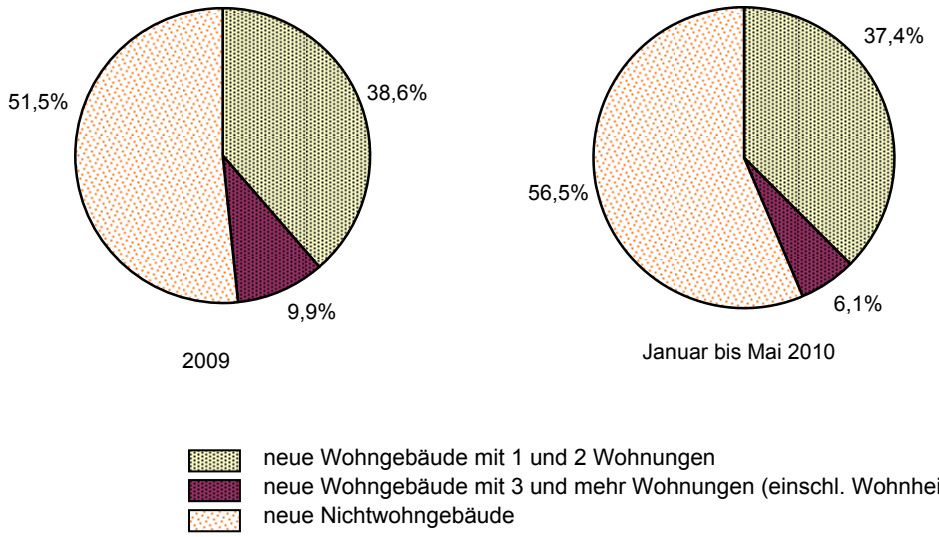
- Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

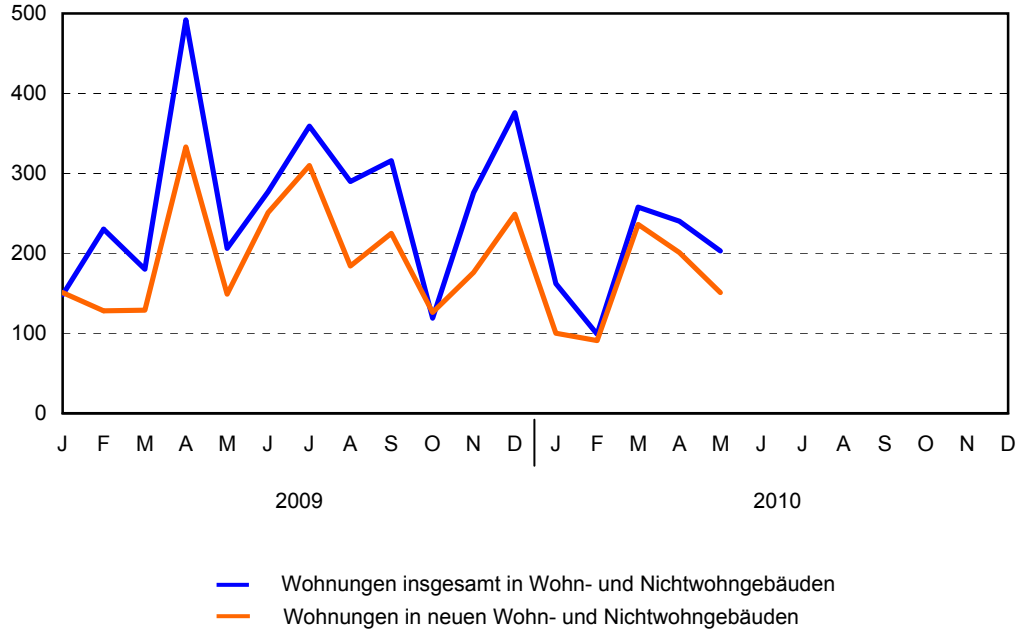
2. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2009 und 2010

- Veranschlagte Kosten -



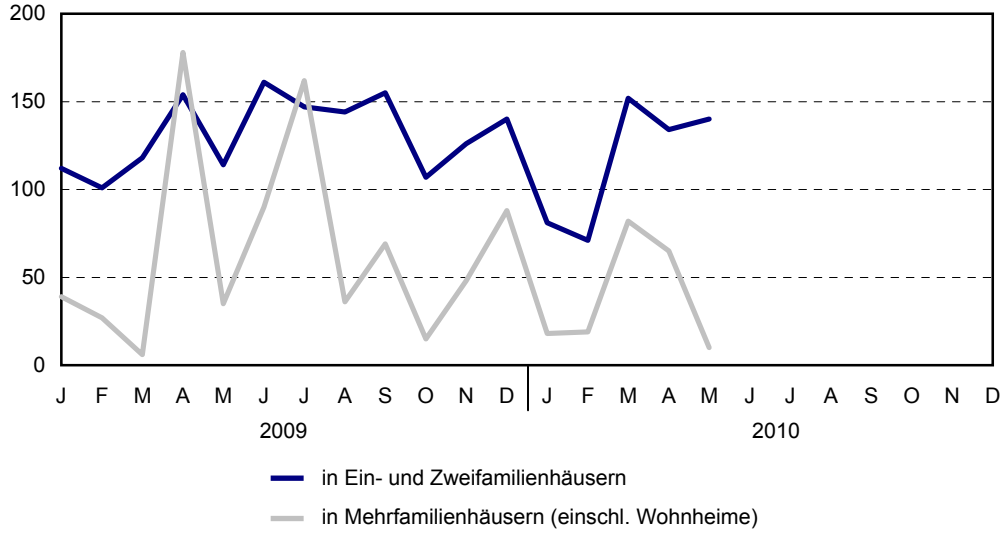
Thüringer Landesamt für Statistik

3. Gemeldete genehmigte Wohnungen 2009 und 2010
- Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Gemeldete genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2009 und 2010 nach Gebäudetypen
- Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

1. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten
Hochbau insgesamt
1995 bis Mai 2010

Zeitraum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
				Wohngebäude					Nichtwohngebäude			
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl		1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	1000 EUR
1995	**12 988**	**21 354**	**4 007 258**	**6 894**	**8 028**	**17 141**	**14 273**	**1 815 965**	**1 818**	**10 939**	**18 296**	**1 337 856**
1996	**14 107**	**22 530**	**4 272 426**	**8 052**	**8 412**	**18 027**	**15 482**	**1 897 018**	**1 621**	**11 720**	**19 877**	**1 532 403**
1997	**12 824**	**16 517**	**3 807 774**	**6 799**	**6 484**	**13 020**	**11 918**	**1 435 396**	**1 521**	**10 457**	**17 211**	**1 386 972**
1998	**12 012**	**13 989**	**2 990 461**	**6 191**	**5 487**	**10 219**	**9 918**	**1 209 886**	**1 324**	**7 953**	**11 779**	**935 544**
1999	**11 411**	**11 341**	**2 635 250**	**5 941**	**4 781**	**8 481**	**8 792**	**1 044 633**	**1 280**	**7 018**	**11 028**	**875 306**
2000	**9 100**	**7 955**	**2 303 030**	**4 420**	**3 572**	**6 129**	**6 549**	**764 970**	**1 147**	**6 502**	**10 023**	**893 120**
2001	**8 233**	**6 227**	**1 937 172**	**3 716**	**2 959**	**4 912**	**5 348**	**623 211**	**1 028**	**6 428**	**9 624**	**741 911**
2002	**7 152**	**4 962**	**1 544 160**	**3 181**	**2 443**	**3 921**	**4 509**	**518 879**	**827**	**4 775**	**7 287**	**531 371**
2003	**7 224**	**5 150**	**1 683 172**	**3 569**	**2 752**	**4 395**	**5 081**	**580 491**	**713**	**4 905**	**6 867**	**682 409**
2004	**6 667**	**4 705**	**1 510 752**	**2 951**	**2 363**	**3 819**	**4 342**	**494 424**	**795**	**5 110**	**6 938**	**584 180**
2005	**5 756**	**3 723**	**1 174 237**	**2 458**	**1 945**	**3 177**	**3 665**	**406 123**	**706**	**4 056**	**5 430**	**422 352**
2006	**5 659**	**3 802**	**1 210 746**	**2 313**	**1 857**	**3 040**	**3 463**	**393 061**	**778**	**4 596**	**6 429**	**467 178**
2007	**4 652**	**3 379**	**1 034 518**	**1 577**	**1 413**	**2 349**	**2 595**	**299 844**	**794**	**4 051**	**5 861**	**358 116**
2008	**4 496**	**2 725**	**1 166 867**	**1 438**	**1 335**	**2 154**	**2 390**	**293 432**	**866**	**5 510**	**7 499**	**495 083**
2009	**4 530**	**3 268**	**1 039 197**	**1 552**	**1 438**	**2 372**	**2 646**	**323 644**	**753**	**3 478**	**5 232**	**344 271**
1. Vj.	883	558	216 217	324	267	403	517	59 135	132	518	796	59 495
2. Vj.	1 246	975	274 069	417	407	732	727	91 889	217	1 116	1 512	105 665
3. Vj.	1 298	965	276 631	442	416	713	765	92 371	223	974	1 490	95 287
4. Vj.	1 103	771	272 279	369	349	524	638	80 248	182	905	1 479	87 444
Januar	300	148	58 220	109	89	151	178	18 821	50	157	264	13 054
Februar	275	230	82 817	100	87	128	170	19 920	38	121	198	15 889
März	308	180	75 180	115	90	124	169	20 394	44	240	334	30 552
April	409	492	96 334	151	150	332	266	32 777	75	558	718	38 275
Mai	328	206	57 647	108	98	149	177	22 222	52	151	231	17 115
Juni	509	277	120 088	158	159	251	283	36 890	90	407	563	50 275
Juli	406	359	94 930	147	167	309	297	36 074	80	456	648	37 765
August	430	290	78 878	141	115	180	218	26 332	67	208	297	21 460
September	462	316	102 823	154	134	224	250	29 965	76	310	545	36 062
Oktober	344	119	77 079	99	82	122	152	19 271	69	310	494	31 428
November	347	276	96 542	126	111	174	207	24 946	53	171	307	31 131
Dezember	412	376	98 658	144	156	228	279	36 031	60	424	679	24 885
2010												
1. Vj.	920	519	218 550	309	264	423	501	62 676	166	565	828	62 383
2. Vj.												
3. Vj.												
4. Vj.												
Januar	289	162	63 987	82	66	99	126	15 672	62	190	260	21 335
Februar	245	99	69 437	71	55	90	110	13 276	46	106	204	20 776
März	386	258	85 126	156	143	234	265	33 728	58	269	364	20 272
April	352	240	111 818	133	123	199	222	27 621	55	364	588	54 084
Mai	385	203	82 096	135	111	150	205	26 030	72	590	628	34 494
Juni												
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												

2. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis Mai 2010

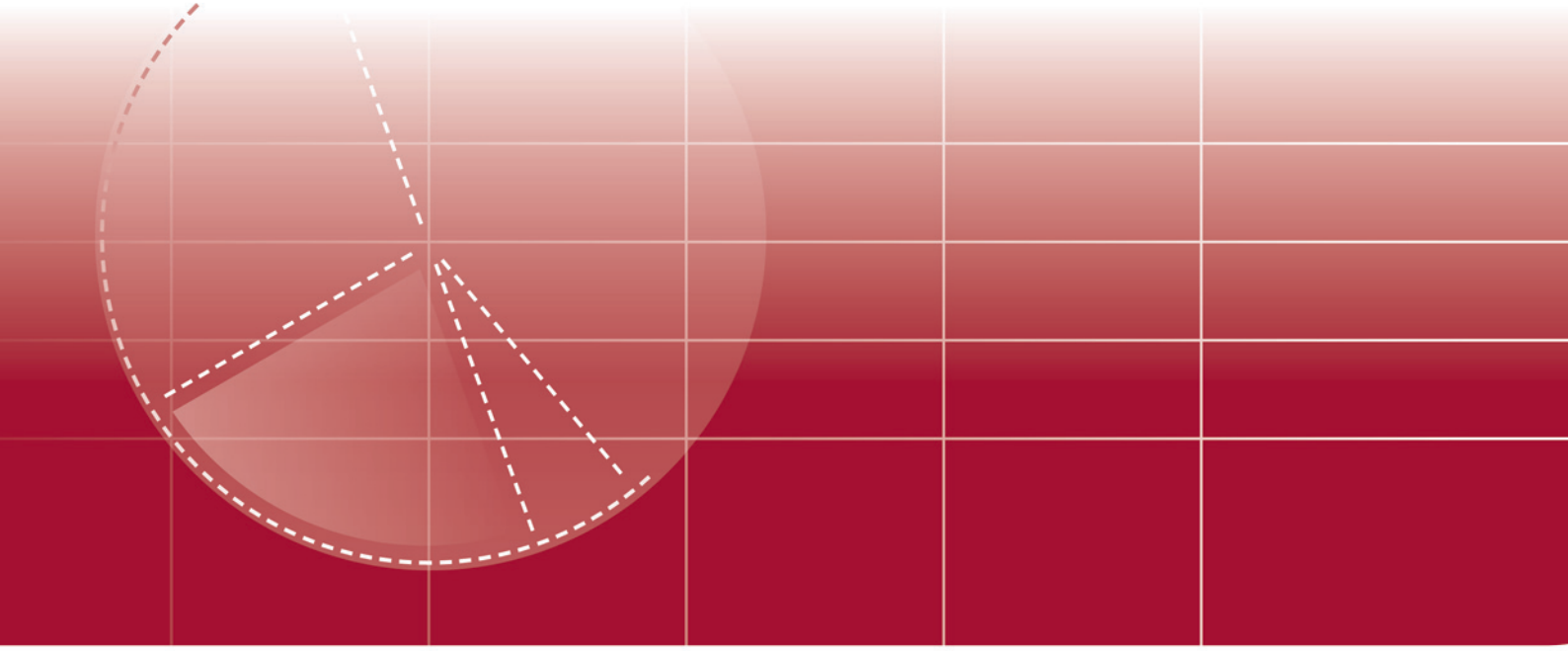
Gebäudeart / Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Wohnräume	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl			1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²	1000 EUR
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	526	397	526	741	93 435
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	26	28	52	52	6 503
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	25	72	194	134	16 389
Wohnheime	1	- 4	73	500	-	-	-	-	-
Wohngebäude insgesamt	**1 140**	**933**	**4 917**	**185 344**	**577**	**497**	**772**	**927**	**116 327**
darunter									
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	21	73	273	7 179	6	25	50	44	4 514
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	10	48	94	5 069	3	13	35	24	2 553
Unternehmen	77	- 30	- 16	30 936	21	31	59	56	6 219
davon									
Wohnungsunternehmen	58	- 77	- 210	26 337	15	19	37	36	3 952
Immobilienfonds	2	7	21	350	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	17	40	173	4 249	6	12	22	20	2 267
private Haushalte	1 042	848	4 632	143 212	543	430	618	807	101 787
Organisationen ohne Erwerbszweck	11	67	207	6 127	10	23	60	40	5 768

3. Gemeldete Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis Mai 2010

Gebäudeart / Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m²	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	Anzahl	1000 EUR
Anstaltsgebäude	11	162	5	20 243	6	52	147	-	15 941
Büro- und Verwaltungsgebäude	22	66	1	16 101	15	34	67	-	13 544
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	38	303	-	9 165	28	216	281	-	7 166
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	297	1 359	11	78 472	196	967	1 133	6	56 905
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	70	490	2	25 772	38	341	388	1	19 168
Handels- und Lagergebäude	116	730	8	35 604	82	568	630	4	28 641
Hotels und Gaststätten	21	15	-	7 304	3	3	7	-	820
Sonstige Nichtwohngebäude	149	492	12	103 139	48	251	416	1	57 405
Nichtwohngebäude insgesamt	**517**	**2 381**	**29**	**227 120**	**293**	**1 519**	**2 043**	**7**	**150 961**
davon entfielen auf									
öffentliche Bauherren	97	314	- 2	75 796	38	141	261	-	37 610
Unternehmen	229	1 798	9	120 633	159	1 285	1 580	5	99 395
davon									
Land- und Forstwirtschaft	41	328	1	11 707	35	235	320	1	9 876
Produzierendes Gewerbe	84	911	2	60 889	61	720	805	1	56 362
Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	104	560	6	48 037	63	331	455	3	33 157
private Haushalte	162	148	22	9 989	91	63	122	2	4 917
Organisationen ohne Erwerbszweck	29	121	-	20 702	5	29	81	-	9 039

4. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn-
Hochbau
Januar bis

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	
				insgesamt	Wohnfläche				insgesamt	Wohnfläche
		Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²
1	Stadt Erfurt	103	134	101	121	33 826	49	49	79	88
2	Stadt Gera	42	31	9	26	13 162	16	10	16	20
3	Stadt Jena	102	51	88	106	27 455	46	41	69	82
4	Stadt Suhl	24	10	14	20	3 287	13	9	13	17
5	Stadt Weimar	30	32	36	39	10 609	14	17	27	30
6	Stadt Eisenach	19	15	16	21	3 697	14	13	16	20
7	Eichsfeld	118	189	63	98	18 551	42	36	44	66
8	Nordhausen	75	79	36	45	17 177	19	15	20	27
9	Wartburgkreis	97	194	47	62	25 358	31	27	39	50
10	Unstrut-Hainich-Kreis	105	65	62	81	18 534	31	27	40	52
11	Kyffhäuserkreis	81	42	24	49	11 712	22	21	27	39
12	Schmalkalden-Meiningen	103	132	10	48	25 359	35	26	36	50
13	Gotha	118	235	71	90	29 120	45	34	60	68
14	Sömmerda	65	65	21	34	6 431	16	11	17	21
15	Hildburghausen	38	58	47	53	13 470	21	23	39	39
16	Ilm-Kreis	96	350	61	51	65 243	22	24	65	49
17	Weimarer Land	60	86	35	46	9 499	23	19	25	36
18	Sonneberg	30	167	12	12	9 909	6	5	6	8
19	Saalfeld-Rudolstadt	67	32	76	79	11 971	33	30	50	53
20	Saale-Holzland-Kreis	46	54	37	49	8 196	15	13	17	26
21	Saale-Orla-Kreis	71	69	37	49	11 442	19	16	20	28
22	Greiz	96	168	36	54	18 138	26	18	27	35
23	Altenburger Land	71	235	23	34	20 318	19	14	20	26
24	**Thüringen**	**1 657**	**2 491**	**962**	**1 267**	**412 464**	**577**	**497**	**772**	**927**
	davon									
25	kreisfreie Städte	320	272	264	333	92 036	152	138	220	256
26	Landkreise	1 337	2 219	698	933	320 428	425	359	552	671
	Nachrichtlich: Thüringen									
27	**Januar bis Mai 2009**	**1 620**	**2 016**	**1 256**	**1 428**	**370 198**	**583**	**515**	**884**	**960**

und Nichtwohnbauten nach Kreisen
insgesamt
Mai 2010

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					
veran-schlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge-bäude	Raum-inhalt	Nutz-fläche	Woh-nungen	veran-schlagte Kosten der Bauwerke	Lfd. Nr.
	Ge-bäude	Raum-inhalt	Woh-nungen	veran-schlagte Kosten der Bauwerke						
1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	Anzahl	1000 EUR	
10 553	45	34	49	8 134	9	80	119	-	16 402	1
2 343	16	10	16	2 343	5	14	27	-	1 926	2
9 472	42	32	45	7 665	6	24	28	-	6 330	3
2 399	13	9	13	2 399	3	2	4	-	.	4
3 778	12	9	13	2 201	4	15	22	-	2 269	5
2 857	14	13	16	2 857	1	0	1	-	.	6
7 969	42	36	44	7 969	29	125	137	1	6 239	7
3 335	19	15	20	3 335	10	40	71	1	4 710	8
6 029	29	25	31	5 459	26	90	164	-	10 820	9
6 675	29	23	30	5 458	18	22	42	2	3 620	10
4 618	21	19	21	4 088	14	13	23	-	1 023	11
6 567	35	26	36	6 567	18	42	92	-	8 258	12
8 147	43	30	45	7 227	17	149	167	-	6 648	13
2 508	16	11	17	2 508	15	32	52	-	1 634	14
6 044	19	17	19	3 870	6	25	50	-	4 750	15
6 789	18	12	18	3 329	17	186	312	1	40 011	16
4 226	23	19	25	4 226	10	38	59	1	3 000	17
1 190	6	5	6	1 190	12	162	163	-	6 035	18
6 837	32	24	33	5 542	5	17	24	-	1 489	19
2 864	14	11	14	2 444	7	36	57	-	2 683	20
3 710	19	16	20	3 710	17	33	49	-	3 615	21
4 190	26	18	27	4 190	25	122	163	1	6 571	22
3 227	19	14	20	3 227	19	254	218	-	12 555	23
116 327	**552**	**425**	**578**	**99 938**	**293**	**1 519**	**2 043**	**7**	**150 961**	**24**
31 402	142	107	152	25 599	28	136	202	-	27 300	25
84 925	410	319	426	74 339	265	1 383	1 842	7	123 661	26
114 134	**561**	**424**	**599**	**95 196**	**259**	**1 227**	**1 745**	**6**	**114 885**	**27**